



Haben Unterschriften für die Rückkehr des Bücherbusses gesammelt (von links): Sabrina Graunke, Doris Fischer, Doerthe Elmers und Meike Hanebuth vom Förderverein der Grundschule Lünzen. Foto: ph

Der Bücherbus steht weiterhin im Stau

Vertreter des ländlichen Raums fordern eine Neuanschaffung, doch die Kreispolitik weist auf die Kosten hin und entscheidet erst nach der Sommerpause

VON REINHARD VORWERK

Lünzen/Rethem. Es gibt wieder einen Bücherbus – zum Leidwesen seiner Befürworter jedoch nur einen aus Pappe. Vorstandsmitglieder des Lünzener Schulfördervereins haben ihn, versehen mit dem markanten Bücherwurm, kürzlich beim Kinderfest in der Schneverdingers Ortschaft gut sichtbar geparkt, dazu die Forderung: „Der Bücherbus soll bleiben“.

Ob dieser Wunsch in Erfüllung geht, steht in den Sternen. Die Zukunft der Fahrbücherei ist seit Monaten eine Hängepartie. Erst nach den Sommerferien wird die Kreispolitik entscheiden, wie es weitergeht. Das sagte Landrat Manfred Ostermann jetzt im Kreis-Schulausschuss in Rethem auf eine Anfrage von Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU).

Vor einem Dreivierteljahr gab der knapp 20 Jahre alte Bus mit einem Motorschaden seinen Geist auf. Als Ersatz fährt seit-

dem ein Caddy mit einem von 4000 auf etwa 250 Medien eingedampften Angebot sieben statt bisher knapp 50 Haltestellen in kleineren Ortschaften an.

250 000 Euro hat der Kreistag im 2018er-Haushalt für eine Ersatzbeschaffung bereitgestellt. Das Geld liegt aber noch auf Eis, weil erst geklärt werden muss, ob ein neuer Bus beschafft werden oder ihn ein neues Medien-

konzept unter stärkerer Einbeziehung von Ortsbüchereien und Grundschulen ersetzen soll. Dazu bereite die Verwaltung ein Konzept vor, so Ostermann.

Mit dem Kauf eines neuen Fahrzeugs wäre es nicht getan. „Wir kämen auf einen jährlichen Zuschussbedarf von 300 000 bis 400 000 Euro“, nannte Ostermann eine Hausnummer, die er nicht weiter erläuterte. Das soll

am 3. September nachgeholt werden. Dann steht laut Landkreissprecherin Sandra Michaelis die nächste Sitzung des Schulausschusses an.

„Wir warten gespannt auf die Entscheidung“, sagt die Vorsitzende Sabrina Graunke. Bis dahin will der rührige Förderverein nicht untätig bleiben, sondern weiter Unterschriften zur Untermauerung seiner Forderung sammeln. 250 kamen bei dem Kinderfest Ende Mai zusammen. In der Gemeinde Ahlden waren es nach Angaben des ehrenamtlichen Gemeindevorstandes Kai Schliekelmann mehr als 1300.

Auch viele ältere und nicht mehr mobile Einwohner seien auf den Bücherbus angewiesen, weil für sie der Weg zur Schneverdingers Stadtbücherei zu weit sei, so Graunke. Diese Gruppe gehöre zu den Hauptleidtragenden eines seit über einem halben Jahr vorgehaltenen „Sparangebots“, das nur noch Kinderbücher biete.

LITERATURVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

Bücherbus fährt seit 1975 durch den Kreis

Am 31. Mai 1975 ging der erste Bücherbus auf Tour durch den damaligen Landkreis Soltau. 1983 kam mit Unterstützung der Landesregierung ein zweiter Bus dazu. Ende 1990 wurde das erste Fahrzeug an die Soltauer Partnerstadt Osterburg abgegeben. Seitdem befährt ein Bücherbus das gesamte Kreisgebiet. 1994 gab es Überlegungen zur Einstellung dieses Angebots. Durch ein neues

Konzept konnte diese Form der Literaturversorgung im ländlichen Raum aufrechterhalten werden. 1999 wurde das alte Fahrzeug mit Sponsorenunterstützung durch einen kleineren Bücherbus ersetzt. Dieser war bis zu einem Motorschaden bis zum vergangenen Jahr im Einsatz. Die Fahrbücherei kann nach eigenen Angaben auf einen Bestand von rund 25 000 Medien zurückgreifen. bz